

Bettina Wendland

Tatort Reiterhof

Geschichten zum Mitfiebern
und Spurensuchen

SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2020 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

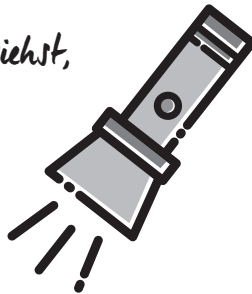
Illustrationen: Collaborate Agency
Druck und Verarbeitung: Leo Paper Products
Satz: Katrin Schäder, Velbert
ISBN 978-3-417-28891-9
Bestell-Nr. 228.891

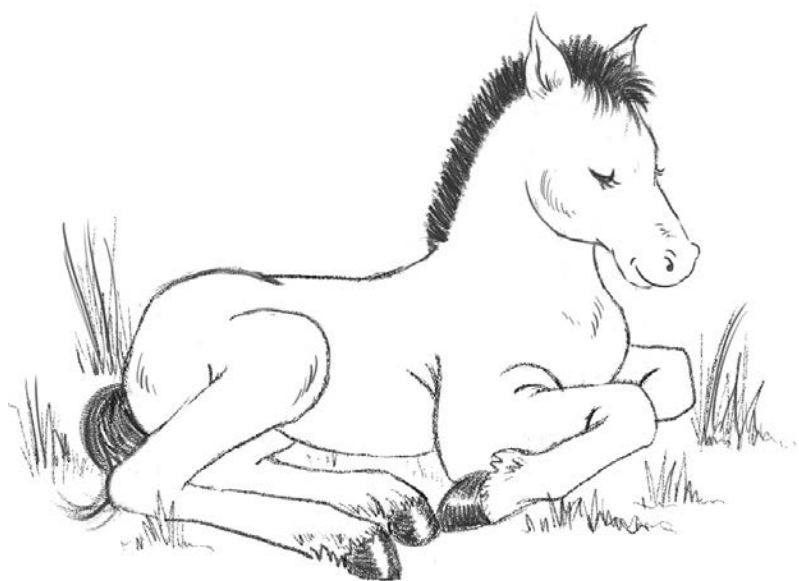


Inhalt

Rico ist verschwunden.....	9
Eine rätselhafte Verletzung	42
Das Geheimnis von Gut Roderstein.....	59
Ein gefährlicher Sturz	84

*Immer, wenn du dieses Zeichen siehst,
kannst du deine Entdeckerlampe
benutzen.*







Rico ist verschwunden

„Oh, ein neues Pony! Wie süß!“ Lara ist begeistert. Ein geschecktes Pony steht in der Box, die letzte Woche noch leer war. Neugierig schaut es Lara an. Als Lara zu ihm gehen will, hört sie hinter sich plötzlich eine Stimme: „Lass ihn in Ruhe! Rico ist mein Pony. Und der beißt.“ Lara dreht sich um. Vor ihr steht ein etwa elfjähriges Mädchen mit langen roten Haaren. Das hat Lara hier auf Gut Roderstein noch nie gesehen.

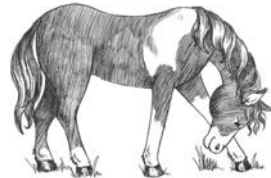
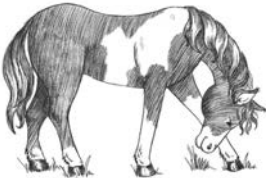
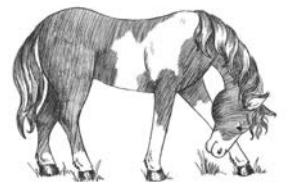
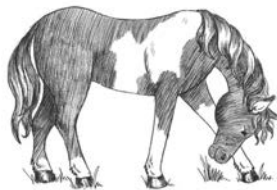
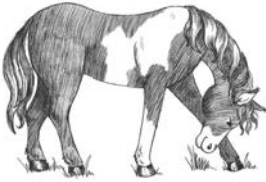
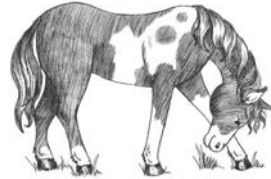
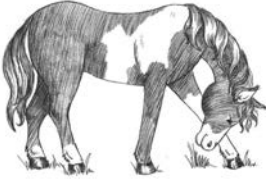
„Hallo, ich bin Lara. Seid ihr neu hier?“, fragt sie freundlich.

„Ja, was denn sonst“, antwortet das Mädchen mürrisch.

„Und wie heißt du? Und dein Pony?“, will Lara wissen.

„Ich bin Lili und das ist Rico. Aber er ist echt ein Blödmann.“ Lili greift nach dem Halfter und dem Strick, die vor Ricos Box hängen, und öffnet die Tür.

„Komm schon, Blödmann“, meckert sie und streift dem Pony das Halfter über. Dann führt sie



*Welche zwei Pferde sind gleich?
Wenn du deine Lösung überprüfen willst,
benutze deine Geheimlampe!*



es nach draußen und bindet es am Putzplatz an. Sie holt eine Putzbox aus dem Stall und fängt an, das Pony zu striegeln.

Lara schaut ihr einen Moment zu. Dabei fällt ihr auf, dass Lili ziemlich lange Ohrringe hat. Sie sehen aus wie Schlangen. Sandra sagt immer, dass man beim Reiten am besten gar keinen Schmuck tragen soll. Sie ist die Besitzerin und Reitlehrerin von Gut Roderstein.

Lara zuckt die Schultern. Komisches Mädchen, diese Lili. Dabei sind sie fast im selben Alter. Letzten Monat ist Lara zehn geworden. Aber vielleicht hält sich Lili für was Besseres, weil sie ein eigenes Pferd hat. Lara seufzt. Das wäre ihr großer Traum: ein eigenes Pony. Die Schulpferde auf Gut Roderstein sind wirklich toll, besonders ihr Lieblingspony Luna. Aber ein eigenes Pferd wäre etwas ganz anderes. Dann könnte sie jeden Tag reiten. Und nicht nur zweimal in der Woche.

Lara schnappt sich Lunas Putzzeug und bringt es ebenfalls raus zum Putzplatz. Lili schaut nicht mal auf. Dann holt Lara Luna aus ihrer Box und bindet sie neben Rico an. „Reitest du auch gleich

in der Stunde?“, macht sie noch einen Versuch, mit Lili ins Gespräch zu kommen.

„Muss ich ja wohl“, erklärt Lili unfreundlich. Lara gibt es auf. Dieses Mädchen will wohl niemanden hier kennenlernen. Dann eben nicht. Lara bürstet Lunas struppiges schwarzes Fell kräftig mit dem Striegel. Sand rieselt auf den Boden.

Weißt du, was ein Paddock ist? Wenn nicht, kannst du mit deiner Geheimlampe nachsehen.



„Na, hast du dich heute auf dem Paddock wieder gewälzt?“, fragt Lara das Pony lachend.

Als sie es fertig geputzt hat, holt sie Sattel und Zaumzeug aus der Sattelkammer. Dort trifft sie Lukas. Er sucht die Satteldecke von Zorro, einem eleganten schwarzen Pferd, das seiner Tante gehört.

„Hi, Lara. Heute sind wir nur zu viert in der Stunde, hat Sandra gesagt. Sind wohl viele noch im Urlaub.“ Lukas hat endlich die richtige Satteldecke gefunden und schleudert sie durch die Luft. „Hier bist du ja, du Mistvieh!“, ruft er.

„Hast du die Neue schon kennengelernt?“, fragt Lara.

„Lili? Ja, wir hatten das Vergnügen. Wobei – ein Vergnügen war es eigentlich nicht. Sie tut so, als sei es eine Strafe zu reiten.“

„Ich versteh es auch nicht. Aber vielleicht wollte sie lieber am alten Stall bleiben“, überlegt Lara. „Oder es ist was ganz anderes. Ihre Eltern haben sich getrennt oder so. Ist bei einer Freundin aus meiner Klasse so, und die hat seitdem auch immer miese Laune. Kann man ja auch verstehen.“

„Na ja, vielleicht taut sie ja noch auf“, meint Lukas. „Jetzt muss ich aber Zorro satteln. Bis gleich!“

„Ja, bis gleich“, ruft Lara.

Heute macht Sandra die Reitstunde. Ihr und ihrem Mann Marc gehört Gut Roderstein. Sandra war mal eine ziemlich erfolgreiche Turnierreiterin. Aber nun ist ihr Pferd Ronaldo zu alt für den Dressursport. Und sie hat sie keine rechte Lust, mit einem anderen Pferd zu Turnieren zu fahren. Mittlerweile macht es ihr mehr Spaß, Kindern und Jugendlichen das Reiten beizubringen.

Lara führt Luna zum Reitplatz. Lili folgt ihr mit

ihrem Pony. Lukas sitzt bereits auf Zorro und reitet ihn im Schritt warm. Auch Lara und Lili steigen auf. Als letzte kommt Ella mit Cookie auf den Platz. Cookie ist ziemlich faul. Es dauert immer ewig, bis man ihn bis zum Reitplatz geführt hat. Nach ein paar Runden im Schritt kontrolliert Sandra, ob der Satteltgurt auch fest ist. Dann dürfen die Kinder traben. Lara blickt zu Lili rüber. Sie reitet nicht schlecht. Aber Rico hat heute anscheinend keine Lust. Immer wieder bleibt er stehen. Lili holt mit ihrer Gerte aus.

„Hey, warte“, ruft Sandra. „Bevor du die Gerte nimmst, solltest du erst mal richtig mit deinen Schenkeln treiben. Versuch es mal!“ Und tatsächlich: Rico trabt wieder an. „Dein Pony merkt, wenn du keine Lust hast“, erklärt Sandra. Der Rest der Stunde verläuft ganz gut. Lara hat ein bisschen Schwierigkeiten, mit Luna zu galoppieren. Aber nach ein paar Versuchen klappt auch das.

Nach der Stunde bringen die Kinder die Pferde zurück in den Stall. Lili sagt die ganze Zeit kein Wort. Lara, Ella und Lukas quatschen noch ein bisschen miteinander. Dann wird Lara abgeholt.

Im Auto erzählt sie ihrer Mutter von Lili und

Rico. „Sie hat so ein hübsches Pony. Aber sie scheint sich überhaupt nicht darüber zu freuen. Ich verstehe das nicht.“

Als Lara drei Tage später wieder am Stall ist, kommt Sandra auf sie zu. „Hallo, Lara. Würdest du heute vielleicht Rico reiten? Lili ist seit zwei Tagen nicht aufgetaucht und auch sonst niemand von ihrer Familie. Ich erreiche sie nicht. Rico kann doch nicht immer nur rumstehen. Und ich kann ihn nicht reiten. Ich bin zu groß und zu schwer.“

Lara strahlt: „Na klar! Gern!“ Komisch ist das ja schon, dass Lili und ihre Eltern sich nicht um das Pony kümmern. Aber sie freut sich sehr, dass sie dieses schöne Pony reiten darf. Und es macht auch großen Spaß. Lara kommt in der Reitstunde sehr gut mit Rico zurecht. Sandra lobt sie: „Das machst du richtig gut!“

Als Lara nach dem Reiten gerade den Sattel in der Sattelkammer aufhängt, kommt Sandra herein. „Ich bin wirklich ratlos. Ich habe jetzt so oft versucht, Lilis Eltern zu erreichen. Aber sie rufen nicht zurück. Die können doch nicht ihr Pferd hier stehen lassen und verschwinden.“

„Vielleicht ist ja was Schlimmes passiert“, überlegt Lara. „Ein Unfall oder so ...“

„Ja, das kann natürlich sein. Vielleicht fahre ich heute Abend mal bei ihnen zu Hause vorbei und schaue nach, ob alles in Ordnung ist.“

Am nächsten Morgen erzählt Laras Mama beim Frühstück, dass Sandra angerufen hat. „Sie ist extra bei Lilis Familie vorbeigefahren. Aber die wohnen gar nicht an der Adresse, die sie angegeben haben. Das ist alles sehr merkwürdig. Jedenfalls hat Sandra gefragt, ob du dich regelmäßig um Rico kümmern kannst. Wir haben abgemacht, dass du Rico viermal in der Woche putzt und reitest. Vorausgesetzt, du bist einverstanden.“

„Natürlich bin ich das!“, ruft Lara begeistert.

Am Nachmittag bringt ihre Mutter sie zum Stall.

„Schön, dass du da bist“, begrüßt Sandra sie. „Das hatte ich auch noch nicht, dass Leute ihr Pferd hier unterstellen und dann nicht wieder auftauchen ...“ Sie zeigt auf eine Putzbox im Regal. „Hier sind Ricos Putzsachen drin. Du kannst ihn ja fertigmachen und dann gleich in der Reitstunde

mitreiten. Danke, dass du dich um ihn kümmerst.“
„Das mache ich doch gern“, bestätigt Lara. Sie
öffnet Ricos Putzbox und untersucht den Inhalt.
Was sie dort findet, bringt sie zum Staunen.

*Weißt du, wie diese Dinge heißen?
Was gehört nicht in die Putzbox?*

